

Ersetzt Norm SIA 252:2002

Revêtements de sol à base de ciment, de magnésie, de résine synthétique et de bitume

## **Bodenbeläge aus Zement, Magnesia, Kunstharz und Bitumen**

# 252

Referenznummer  
SN 567252:2012 de

Gültig ab: 2012-10-01

Herausgeber  
Schweizerischer Ingenieur-  
und Architektenverein  
Postfach, CH-8027 Zürich

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>Vorwort</b> .....	4
<b>0 Geltungsbereich</b> .....	5
0.1 Abgrenzung .....	5
0.2 Allgemeine Bedingungen Bau .....	5
0.3 Normative Verweisungen .....	5
0.4 Abweichungen .....	7
0.5 Abkürzungen .....	7
<b>1 Verständigung</b> .....	8
1.1 Allgemeine Begriffe .....	8
1.2 Eigenschaften der Bodenbelagsarten ..	10
<b>2 Projektierung</b> .....	12
2.1 Unterkonstruktion .....	12
2.2 Untergrund .....	12
2.3 Anforderungen und Beanspruchungen	12
<b>A Hartbetonbeläge</b> .....	16
<b>A.2 Projektierung</b> .....	16
A.2.4 Dicke .....	16
A.2.5 Monobeton .....	16
<b>A.4 Baustoffe</b> .....	16
A.4.1 Erstprüfung .....	16
A.4.2 Prüfverfahren .....	17
<b>A.5 Ausführung</b> .....	17
A.5.1 Anforderungen an den Untergrund ...	17
A.5.2 Klimatische Bedingungen während der Ausführung .....	18
A.5.3 Spezielle Bedingungen .....	18
A.5.4 Bedingungen nach der Ausführung ...	18
A.5.5 Anforderungen an den Belag .....	18
A.5.6 Prüfverfahren .....	20

Allfällige Korrekturen und Kommentare zur vorliegenden Publikation sind zu finden unter [www.sia.ch/korrigenda](http://www.sia.ch/korrigenda).

Der SIA haftet nicht für Schäden, die durch die Anwendung der vorliegenden Publikation entstehen können.

	Seite
<b>B Zement-Kunstharzbeläge</b> .....	21
<b>B.2 Projektierung</b> .....	21
B.2.4 Dicke .....	21
<b>B.4 Baustoffe</b> .....	21
B.4.1 Erstprüfung .....	21
B.4.2 Prüfverfahren .....	21
<b>B.5 Ausführung</b> .....	22
B.5.1 Anforderungen an den Untergrund ...	22
B.5.2 Klimatische Bedingungen während der Ausführung .....	23
B.5.3 Spezielle Bedingungen .....	23
B.5.4 Bedingungen nach der Ausführung ...	23
B.5.5 Anforderungen an den Belag .....	23
B.5.6 Prüfverfahren .....	24
<b>C Kunstharzbeläge</b> .....	25
<b>C.2 Projektierung</b> .....	25
C.2.4 Dicke .....	25
<b>C.4 Baustoffe</b> .....	25
C.4.1 Erstprüfung .....	25
C.4.2 Prüfverfahren .....	26
<b>C.5 Ausführung</b> .....	26
C.5.1 Anforderungen an den Untergrund ...	26
C.5.2 Klimatische Bedingungen während der Ausführung .....	27
C.5.3 Spezielle Bedingungen .....	27
C.5.4 Bedingungen nach der Ausführung ...	28
C.5.5 Anforderungen an den Belag .....	28
C.5.6 Prüfverfahren .....	28
<b>D Magnesia- und Hartsteinholzbeläge</b> ..	29
<b>D.2 Projektierung</b> .....	29
D.2.4 Dicke .....	29
<b>D.4 Baustoffe</b> .....	29
D.4.1 Erstprüfung .....	29
D.4.2 Prüfverfahren .....	30
<b>D.5 Ausführung</b> .....	30
D.5.1 Anforderungen an den Untergrund ...	30
D.5.2 Klimatische Bedingungen während der Ausführung .....	31
D.5.3 Spezielle Bedingungen .....	31
D.5.4 Bedingungen nach der Ausführung ...	31
D.5.5 Anforderungen an den Belag .....	31
D.5.6 Prüfverfahren .....	32

	Seite
<b>E Gussasphaltbeläge</b> .....	33
<b>E.2 Projektierung</b> .....	33
E.2.4 Dicke .....	33
E.2.5 Besondere Anforderungen .....	33
<b>E.4 Baustoffe</b> .....	33
E.4.1 Erstprüfung .....	33
E.4.2 Prüfverfahren .....	34
<b>E.5 Ausführung</b> .....	34
E.5.1 Anforderungen an den Untergrund ...	34
E.5.2 Klimatische Bedingungen während der Ausführung .....	34
E.5.3 Spezielle Bedingungen .....	34
E.5.4 Bedingungen nach der Ausführung ...	34
E.5.5 Anforderungen an den Belag .....	34
E.5.6 Prüfverfahren .....	35
<b>F Vermörtelungsbeläge</b> .....	36
<b>F.2 Projektierung</b> .....	36
F.2.4 Dicke .....	36
<b>F.4 Baustoffe</b> .....	36
F.4.1 Erstprüfung .....	36
F.4.2 Prüfverfahren .....	37
<b>F.5 Ausführung</b> .....	37
F.5.1 Anforderungen an den Untergrund ...	37
F.5.2 Klimatische Bedingungen während der Ausführung .....	38
F.5.3 Spezielle Bedingungen .....	38
F.5.4 Bedingungen nach der Ausführung ...	38
F.5.5 Anforderungen an den Belag .....	39
F.5.6 Prüfverfahren .....	39
<b>Anhang</b>	
<b>G</b> (normativ) <b>Bestimmung der Wärme- ableitung von Bodenbelägen (Prüfverfahren Empa)</b> .....	40
<b>H</b> (normativ) <b>Bestimmung der Gleitfestig- keit eines Bodenbelags am Bauwerk</b> ..	42
<b>I</b> (normativ) <b>Calciumcarbid-Methode</b> ...	44
<b>J</b> (normativ) <b>Bestimmung der Rautiefe <math>R_f</math> nach dem Sandflächenverfahren</b> .....	46
<b>K</b> (informativ) <b>Festigkeitsklassen nach Norm SN EN 13813</b> .....	47
<b>L Publikationen</b> .....	49

Das Kapitel 3 *Berechnung und Bemessung* wird in dieser Norm nicht verwendet.

## VORWORT

Die vorliegende Norm ersetzt die Norm SIA 252 *Fugenlose Industriebodenbeläge*, Ausgabe 2002. Sie enthält neu die Gussasphaltbeläge und behandelt die Anforderungen an die Dekorbeläge. Kaltbitumenbeläge werden in dieser Norm nicht mehr behandelt, da diese Beläge in der Schweiz nur noch selten eingebaut werden.

In der vorliegenden Norm sind die behandelten Bodenbelagsarten mit den Grossbuchstaben A bis F bezeichnet. Sie werden unter der Ziffer 1.2 kurz umschrieben, was den Planern die Wahl des Bodenbelags erleichtern soll.

Die allgemeinen Anforderungen an die Unterkonstruktionen sowie die für alle Belagsarten geltenden Beanspruchungen und Anforderungen sind im Kapitel 2 *Projektierung* enthalten. Die besonderen Anforderungen, in denen sich die einzelnen Bodenbelagsarten unterscheiden, werden jeweils unter den Grossbuchstaben A bis F und den in den Normen üblichen Kapiteln 2 *Projektierung*, 4 *Baustoffe* und 5 *Ausführung* festgelegt. Das Kapitel 3 *Berechnung und Bemessung* entfällt in der vorliegenden Norm.

Die Norm SN EN 13813 *Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen* beschränkt sich ausschliesslich auf die Regelung der Anforderungsklassen für Estrichmörtel und -massen und nimmt Bezug auf die Prüfverfahren der Normenreihe SN EN 13892. Mit diesen Normen können die Eigenschaften von Estrichmörteln und -massen mittels Laborprüfungen festgelegt und mit regelmässigen Qualitätskontrollen zertifiziert werden. Die Norm SN EN 13813 legt weder die massgebenden Eigenschaften für den Einbau von Bodenbelägen noch die Minimal- oder Maximalwerte für deren Anwendung fest. Dies ist Sache der nationalen Normengremien (für die Schweiz der SIA), die jeweils den Besonderheiten des jeweiligen Landes Rechnung tragen können.

Kommission SIA 252

---

In der Kommission SIA 252 vertretene Organisationen

Pavidensa Abdichtungen Estriche Schweiz  
SIA GS Generalsekretariat SIA  
SIA KH SIA-Kommission für Hochbaunormen

---

---

**Kommission SIA 252**

		Vertreter von
Präsident	Hansjörg Epple, Rüslikon	SIA (SIA-Mitglied)
Mitglieder	Kurt Andres, Zofingen Kurt Baumgartner, Jona Alex Beutler, Zürich Luc Girard, La Tour-de-Peilz Giuseppe Martino, Zürich Johny H. Zaugg, Crans-Montana	Pavidensa SIA KH (SIA-Mitglied) Industrie SIA (SIA-Mitglied) SIA GS (SIA-Mitglied) Pavidensa

---

**Genehmigung und Gültigkeit**

Die Zentralkommission für Normen- und Ordnungen des SIA hat die vorliegende Norm SIA 252 am 5. Juni 2012 genehmigt.

Sie ist gültig ab 1. Oktober 2012.

Sie ersetzt die Norm SIA 252 *Fugenlose Industriebodenbeläge*, Ausgabe 2002.

---

Copyright © 2012 by SIA Zürich

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe (Fotokopie, Mikrokopie, CD-ROM usw.), der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und das der Übersetzung, sind vorbehalten.